

Lokalkurier 17/07

Lohausen

Praxis für Sprachtherapie feierte Geburtstag

Was kann es für Kinder Schöneres geben als eine Geburtstagsparty. Die kleinen Patienten waren die Ersten, die freudig schon zu früher Nachmittagsstunde der Einladung folgten, mit Katrin Räddecke und Lena Rosebrock am 12. September das einjährige Bestehen ihrer Praxis für Sprachtherapie zu feiern. Liebevoll verpackte, mit Teddybärchen behangene Geschenke, Blumen und persönliche Widmungen ließen den hohen Sympathiegrad erkennen, den sich die beiden immer gut gelaunten diplomierten jungen Damen in dieser Zeit erworben hatten.

Früherkennung

Zwei Drittel ihrer Patienten sind Kinder. Seitdem Ärzte Sprachstörungen früh erkennen, ist es nicht selten, dass schon Zwei- bis Dreijährige in ihre Therapie überwiesen werden. „Wir freuen uns darüber“, sagt Karin Räddecke, „denn je früher ein Kind zu uns kommt, desto besser sind die Chancen, Defizite auszugleichen.“ Die Kleinen genießen die Zeit mit ihren Therapeutinnen, denn die in lustige Spiele eingebettete Therapie verrät nichts über den ernsten Hintergrund. Besonders beliebt ist das „Cola-Schlangen-Wettessen“, mit dem die Mundmotorik geübt wird. Die enge Kooperation mit Ärzten aus dem gesamten Stadtgebiet hat dazu geführt, dass auch erwachsene Patienten inzwischen aus dem weiteren Umfeld anreisen. „Wir sind gut beschäftigt,“ bestätigt Katrin Räddecke lachend und fügt nur einen bescheidenen Wunsch für die Zukunft hinzu: „Ein großer Raum für die Motorik, in dem sich auch im Team gut arbeiten lässt, das wäre schön.“

14.09.2007

esf